

NEUE SERIE:
UNGARN MACHT
DEN ANFANG
BEI UNSEREM BLICK
IN ANDERE
LÄNDER



Interview: Rosi Kuntz / Übersetzerin: Sylvia Hampel / Fotos: Péter Hodosi, Péter Talyigás

„Wir suchen gezielt die Interessierten und Talentierte“

Blick über den Gartenzaun: Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit des DBV legt in den kommenden Monaten eine Artikelserie auf, die seinen Mitgliedern die Bridgelandschaft im Bereich Jugendarbeit und Mitgliederwerbung in anderen europäischen Ländern näher bringen soll. „Nobody is perfect“ – und so kann sicherlich die eine oder andere gute Idee aus den Interviews gezogen und für unsere deutschen Belange umgesetzt werden.

Die Serie beginnt mit der Bridgelandschaft in Ungarn: Für den Bereich Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit im ungarischen Bridgeverband ist Péter Hodosi zuständig. Der derzeitige **Vizepräsident Péter Talyigás** hat bereitwillig und umfangreich auf unsere Fragen geantwortet und uns dadurch Einblick in die ungarische Bridgezene gewährt.

1. Bekommt der ungarische Bridgeverband finanzielle Unterstützung vom Staat oder einem nationalen Sportverband für die Arbeit an Schulen?

Wir bekommen finanzielle Unterstützung, aber nicht speziell für die Jugendarbeit. Wir erhalten vom jeweils gerade für den Sport verantwortlichen Ministerium – die Zuständigkeit wechselt immer mal wieder – Geld für den laufenden Betrieb des Bridgeverbands.

Eines der ältesten Turniere in Ungarn ist das International Budapest Bridge Festival (IBBF). Es war auch eines der größten in Europa um 1990, da die Sponsoren außergewöhnlich hohe Preise zur Verfügung stellten (Finanzierung der Teilnahme an einem Turnier in Paris und so weiter). Das Feld war vollgepackt mit polnischen, bulgarischen und anderen osteuropäischen Bridge-Stars.

Als der Sponsor nach einigen Jahren zurücktrat und das ungarische Feld von Jahr zu Jahr schwand, entpuppte sich das IBBF vor zehn Jahren als verlustbringendes Ereignis. Vor sieben Jahren beschloss der ungarische Bridgeverband, das Turnier



Péter Talyigás

zu streichen. Ein Bridgeliebhaber (Gyula Badis) beschloss jedoch, das Turnier zu retten. Er richtete den Fokus auf die Junioren und bat um staatliche Hilfe. Diese wurde gewährt vom damals für den Sport zuständigen Ministerium, um die Jugendarbeit zu unterstützen.

In der Zwischenzeit ist der staatliche Zuschuss beim jährlichen International Budapest Bridge Festival (IBBF) deutlich gewachsen, seitdem das IBBF dazu Junioren-Teams aus ganz Europa – auch aus Deutschland – einlädt, die in einem gemischten Feld mit Erwachsenen mitspielen. Am Ende des Festivals werden die Junior-Champions gekürt – egal, welche Platzierung diese im Gesamtfeld belegten. Die Junioren lieben die Herausforderung und belegen immer wieder gute Plätze. Vor ein paar Jahren haben die niederländischen Junioren den Gesamtsieg eingefahren. Der Juniorenmeister 2021 war die deutsche Juniorenmannschaft mit Maxi Litterst – Marius Gündel – Philipp Pabst – Viktor Otto. <https://vugraph.lovebridge.com/screen/visoft/1855735?screen=running-score&round=3>

2. Fördert es die soziale Integration von Junioren und Erwachsenen, wenn sie mit- und gegeneinander spielen?

Das ist ein sehr komplexes Thema. Junge Bridgespieler sind gerne unter ihresgleichen. Bridgeclubs, in denen die große Masse der Mitglieder im Rentenalter ist, sind für die Jugendlichen uninteressant. Ich halte es für besser, die jungen Spieler zusammenzubringen, sie gegeneinander spielen zu lassen und miteinander Spaß zu haben. Ist ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt – und auch erst dann – ist es für sie eine gute Herausforderung, gelegentlich gegen Erwachsene zu spielen. Wenn sie dann als Juniorenteam bei Meisterschaften oder im nationalen Pokal antreten, dann kämpfen sie so hart sie können und es macht ihnen auch Spaß – weil sie den Rückhalt von ihresgleichen haben.

3. Lösten die Erfolge junger ungarischer Paare und Mannschaften bei internationalen Wettbewerben eine positive Berichterstattung in den ungarischen Medien aus?

Nicht wirklich. Bridge ist generell für die ungarischen Medien nur sehr selten interessant. Als sich die europäischen Teams weigerten, gegen Italien anzutreten (wegen Betrugsvorwürfen gegen eines der Paare), hatte dies Nachrichtenwert und erregte kurzfristig die Aufmerksamkeit der Medien. Aber sonst erzeugt unser kleiner Sportverband keine Schlagzeilen.

4. Was ist das Mindestalter für Teilnehmer an Lernprojekten Ihres Verbandes?

Da haben wir keine feste Regel. Die Erfahrung zeigt aber, dass es schwierig ist, Jugendliche unter 16 Jahren dafür zu interessieren, deswegen konzentrieren wir uns auf talentierte 17- und 18-Jährige.

5. Was motiviert Kinder, Bridge zu lernen und bei Turnieren zu spielen?

Wir halten aktuell Ausschau nach vielseitig begabten Kindern, die die geistige Herausforderung suchen. Nach unserer Erfahrung bleiben die Kinder und Jugendlichen beim Spiel dabei, die Folgendes mögen: die Entscheidungsfreiheit in einer gut strukturierten abstrakten Welt, wo es eine Lösung für jedes Problem gibt – diese aber manchmal schwer zu finden ist – und in schwierigen Situationen manchmal ein Quäntchen Glück hilft. Die jungen Leute, die dabei bleiben, mögen meist Mathematik sowie Brettspiele und sie sind wissbegierig. Eindeutig eine kleine Minderheit der Kinder und Jugendlichen ... Wir ver-

suchen nicht, jeden jungen Menschen anzuziehen, wir suchen die wenigen Interessierten und Talentierten. Wir haben es schon anders versucht, aber das ging daneben. Jetzt erreichen wir zwar weniger junge Leute, dafür aber bleibt ein viel höherer Prozentsatz beim Spiel. Jahrzehntlang kämpfte die Leitung des Ungarischen Bridge-Verbandes hart darum, einen Weg zu den Schulen zu finden: Geplant war regelmäßiger Bridge-Unterricht und zwar als Teil des üblichen Stundenplans der Schüler. Der Erfolg war sehr begrenzt und meistens verloren wir die Mehrheit der Kinder wieder. Als der Lockdown begann, war der neue Vorstand gezwungen, den Ansatz zu ändern. Mit Hilfe persönlicher Verbindungen kontaktierten wir eine Stiftung, die extrem talentierte Kinder in Mathematik unterrichtet. Diese Institution war auf der Suche nach neuen Aktivitäten für die Jugendlichen und unser Vorschlag war für sie sehr praktisch und kam gelegen. Péter Hodosi, Vorstandsmitglied des ungarischen Bridgeverbandes und verantwortlich für die



Péter Hodosi

Jugend, beschritt den neuen Weg. Jede Woche gaben freiwillige Mentoren und Lehrer Bridge-Unterricht und spielten (nach gewisser Zeit) mit den Kindern und Jugendlichen auf BBO. Es dauerte Monate, bis sie sich persönlich an einem Bridgetisch trafen. Neu war nun für sie, wie nach der Eröffnung der Dummy zu bedienen war, da sie bis dahin immer nur online gespielt hatten. Diese Gruppe hat einen sehr starken Teamgeist. Sie lieben es, zusammenzuarbeiten, was den Unterschied zu früheren Aktivitäten ausmacht. Die Retention ist hoch und wir hoffen, dass wir diesen Weg fortsetzen können. →

Tschechien-Joachimsthal

Radium Palace ****



18.09. – 03.10.2022

Kur im ersten Radonheilbad der Welt!

Bus, Krankenkassenzuschüsse, Traditionelle Radonkur oder Heilkur ohne Radonbäder.

Buchung bis 15.08.22 erforderlich.

DZ/VP ab € 1.798, DZ=EZ/VP ab € 19

Fuerteventura 2023

Costa Calma Palace *****



21.01. – 18.02.2023

Unsere Stammresidenz direkt am Sandstrand. DZ/HP Deluxe, Balkon, Meerblick, Flug, Transfer + Rail&Fly. 14, 21 o. 28 Tage DZ=EZ + € 17/Tag

Superfrühbucherpreis nur bis 25.08.22

14 Tage/Person im DZ ab € 1.975

Willingen-Sauerland

Wellness Hotel Friederike



06.11. – 27.11.2022

Seminare mit S. Kosikowski

im schönsten Tal Willingens. Sehr persönlich geführtes Hotel im Besitz der Familie Stede.

Thema: Markierung

DZ und EZ/HP je Woche € 619

Magdeburg

Maritim Hotel ****



Weihnachten und Silvester 2022/2023

23.12.2022 – 02.01.2023

Silvester mit Show-Einlagen und Indoor-Feuerwerk zu erleben.

Frühbucherpreis bis 20.09.22

DZ-Comfort/HP € 1.399

DZ=EZ-Comfort/HP + € 9/Tag

Bad Griesbach

Parkhotel ****



11.09. – 18.09.2022

+ 04.12. – 11.12.2022

Seminare mit S. Kosikowski

veranstaltet durch das Parkhotel. Die Themen der einzelnen Wochen teilen wir Ihnen gerne mit oder Sie entnehmen sie unserer Homepage.

DZ/HP ab € 735 EZ/HP ab € 840

Türkei-Icmeler

Hotel Aqua, Hotel L'etoile und Marti Resort *****

07.10. – 29.10.2022

Ein Traum in der Ägäis



Erleben Sie in Icmeler traumhafte Sandstrände, ausgezeichneten Service und hervorragendes Essen!

Hotel Aqua ***** DZ/AI, DZ=EZ + € 12 ab € 1.199

Marti Resort ***** DZ/AI, DZ=EZ + € 20 ab € 1.099

Hotel L'etoile **** DZ/AI, DZ=EZ + € 15 ab € 999

Preise f. 14 Tage p.P., zzgl. Flug zu Tagespreisen. Der Privattransfer Flughafen – Hotel – Flughafen ist im Preis enthalten.

Rüdesheim

Park Hotel ****



01.08. – 08.08.2022

Direkt am Rhein und unmittelbar an der Drosselgasse gelegenes vier Sternehaus mit besonderem Flair. Rüdesheim genießen inmitten des schönen Rheingau.

DZ/HP und EZ/HP ab € 890



Bridge – Kreis Reisen

Ludmila Dedina & Jan-Dirk Dedina

Bridge-Kreis GmbH
Im Kinzdorf 1
63450 Hanau

Informationen & Buchungen unter
Tel. 06181-256122
Fax 06181-256131
info@bridge-kreis.de
www.bridge-kreis.de



Letztes Jahr haben wir ein einwöchiges Bridgecamp für die Kinder und Jugendlichen in einem kleinen Dorf namens Lakitelek angeboten, 100 km von Budapest (der Hauptstadt Ungarns) entfernt. Wir haben uns für den Ort entschieden, weil es ein riesiges Ressort gibt, dessen Besitzer unsere Veranstaltung gesponsert hat, indem er den Preis für unseren Event um die Hälfte gesenkt hat. Die Kinder lernten Bridge, spielten Fußball, gingen im Fluss schwimmen und hatten generell eine tolle Zeit zusammen. Diese Veranstaltung machte die soziale Verbindung noch stärker und diese Bindung hielt sie auch in diesem Jahr zusammen. So fahren sie im Juni 2022 ins gleiche Camp – und bereiten sich auf die Junioren-Europameisterschaft vor.



2021: Teilnehmer des Jugend-Bridgecamp, veranstaltet in einem Ressort in Lakitelek (100 km von Budapest entfernt)

6. Haben sich Eltern von der Bridgebegeisterung ihrer Kinder anstecken lassen und selbst den Weg zum Turnierbridge gefunden?

Leider haben wir das noch nicht erlebt.

7. Welche Persönlichkeitsmerkmale lassen sich durch Bridge entwickeln?

Je mehr Bridgespieler sie fragen, desto bunter werden die Antworten. Nach meiner Erfahrung ist die Disziplin eine der wichtigsten Eigenschaften, die ein Jugendlicher entwickeln kann. Zudem müssen sie schnell lernen, dass es für das Endergebnis nicht auf einzelne Glimmlichter ankommt, sondern darauf, gravierende Fehler zu vermeiden. Manche müssen auch erst lernen, was Teamwork bedeutet, dass es sinnvoll ist, seinen Partner pfleglich zu behandeln und ihn nicht als dritten Gegner zu sehen. Außerdem zwingt Bridge einen dazu, sich mit den eigenen Fehlern auseinanderzusetzen.

8. Wie war das Bridgeleben in Ungarn während der Corona-Pandemie?

Es war fast schon Karma: Bis auf ein Mitglied wurde 2020 der gesamte Vorstand des ungarischen Bridgeverbands am Tag vor dem ersten Lockdown neu gewählt. Wir „Neuen“ standen vor einer ziemlichen Herausforderung und fingen sofort an, Möglichkeiten für Bridge online zu entwickeln. In den folgenden 15 Monaten hatten wir langfristige Online-Turniere mit wöchentlich ausgetragenen Runden – und riesiger Teilnehmerzahl. Es waren die größten ungarischen Bridgeturniere seit Jahrzehnten. Mit einer Ausnahme waren es immer Team-Turniere – mit Namen wie „Corona Cup“, „Stubenhocker-Meisterschaft“ und ähnlichem. Das letzte hieß „Hoffentlich ist es bald vorbei“-Turnier; die Abkürzung des ungarischen Turniernamens bedeutet „Kamel“, also war es dann auch der Kamel-Pokal.

Andererseits begannen wir 2020 auch sofort mit Online-Bridgekursen für Junioren. Wir nahmen Kontakt zu einer Hochbegabtenstiftung auf, die unser Angebot für die Quarantäne-Zeit gerne annahm. Wir schüttelten einen online-Kurs (mit Paten aus den Jugendkadern des Verbands) aus dem Ärmel. Wir haben mit etwa 40 Kindern angefangen und zwei Drittel von ihnen spielen mittlerweile bei unseren Meisterschaften mit. Die besten von ihnen treten im Sommer als U21-Team bei der Nachwuchs-EM in Eindhoven an.

BRIDGEREISEN KASIMIR

Büchlberg
Urlaubshotel Binder***
4. – 9.9.2022 / Spieltechnik Farbe u. SA
 incl. 3/4-Pension und Bridge
 565,- (EZ 605,-)

Lechbruck am See
Hotel auf der Gsteig*****
10.10. – 15.10.2022
 Bridge, Wandern, Golf
 incl. HP 685,- (EZ 735,-)

Djerba, Royal Garden Palace****
22.10. – 19.11.2022
 14 Tage all incl. ab 1.618,-
 Golf vor der Tür

Agadir, Marokko
Robinson Club
21.3. – 4.4.2023
 Mit Flug, 14 Tage all incl.
 ab 2.299,- (DZ)

Kann die Reise wegen Corona nicht stattfinden, trägt alle Kosten der Veranstalter.